

Abschrift

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 1 BvR 513/10 -

In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

des Herrn Rolf Schälke,
Bleickenallee 8, 22763 Hamburg,

- Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Schön & Reinecke,
Roonstraße 71, 50674 Köln -

- gegen a) den Beschluss des Hanseatischen Oberlandesgerichts
vom 11. Januar 2010 - 11 U 100/09 -,
b) das Urteil des Hanseatischen Oberlandesgerichts
vom 13. November 2009 - 11 U 100/09 -,
c) das Urteil des Landgerichts Hamburg
vom 28. April 2009 - 307 O 361/08 -

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
den Vizepräsidenten Kirchhof
und die Richter Eichberger,
Masing

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekannt-
machung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 8. März 2011 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung
angenommen.

Von einer Begründung wird gemäß § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Kirchhof

Eichberger

Masing